



Autorin: Claudia Lüßmann | Fotos: Wiebke Farwig, Nikolas Bausback

24. Bridgefestival Wyk auf Föhr 2024

Das Bridge-Festival in Wyk auf Föhr ist einer der Höhepunkte des Bridgejahres.
Dieses Jahr machten sich mehr als 300 Bridgespieler auf den Weg an die Nordsee.

Das Bridgefestival von Wyk ist ein ganz besonderes Ereignis. Für mich war es das erste Festival und dann schon gleich Verantwortlicher! Ich hatte versucht, mich intensiv vorzubereiten, wobei mir Helmut Ortman und Kareen Schroeder sehr geholfen haben. Aber was da wirklich abgeht, konnte ich mir im Voraus nicht vorstellen. Im Nachhinein bedauere ich, was ich in den letzten Jahren verpasst habe.

Ich möchte mich herzlich beim gesamten Team bedanken, einschließlich Sylvie Drexler (die leider nicht auf dem Foto ist) und unserer Fotografin Wiebke Farwig. Jeder von euch hat das Festival zu etwas Besonderem gemacht. Natürlich will ich jetzt Gunthart Thamm gesondert erwähnen, wir haben ihm die Bulletins 2-4 und 7 gewidmet, denn eines ist klar, er ist der wahre Mr. Wyk.



Das gesamte Team (Mathias Farwig, Gunthart Thamm, Torsten Waaga, Dominik Kettel, Harald Bletz, Claudia Lüßmann und Helmut Ortman) freute sich darauf, das 24. Bridgefestival zu starten..

Bridge macht Spaß

♠ 63
♥ 864
♦ AKB984
♣ 86
N
W O
S
♠ AB105
♥ AK9
♦ 32
♣ AK75

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	1♣
Pass	3SA	Pass	2SA
Pass		Pass	Pass

Besonders die Hand „Bridge macht Spaß“ – „Spaß nur für Gunthart“ im Bulletin 4 sollten Sie sich unbedingt anschauen, denn so etwas muss in Ruhe vorher überlegt sein und dann mit so einem Unschuldsgesicht, wie das Gunthart hervorragend kann – durchgezogen werden.

Angriff ♠ 4: Ost spielt ♠ D und man gewinnt mit dem ♠ Ass.

♦ 2, West ♦ 5, am Tisch ♦ B und Ost ♦ 10 !

Wie spielt man weiter?



Einschätzung des
Gegners:
Bluff – ja oder nein?
(Bulletin 4 auf der
DBV-Webseite)

Aber lassen Sie uns chronologisch anfangen, damit ich ja nichts vergesse.

Donnerstag/Freitag war das ganze Team schon vor Ort und hat aufgebaut. Werner, das Faktotum der Tourismus GmbH, ist im Krankenstand und wurde von Julia Matthias und Zag Below ersetzt, die uns sehr geholfen haben und mit einer Selbstverständlichkeit bis 3 Uhr morgens vor Ort waren, damit die Spieler am nächsten Tag einen aufgeräumten Spielsaal vorfinden konnten.

Samstag ging es dann richtig los, die Begrüßungsgeschenke, ein Wyker Rätsel und die Wyk-Broschüre wurden an die Teilnehmer ausgeteilt und um 18:00 Uhr gab es dann die Eröffnung des Bridgefestivals 2024. →



Die Ruhe vor dem Sturm

Schon beim ersten Turnier ging es dann los. Die Bundesbahn hatte aus unerfindlichen Gründen – so etwas passiert doch der Bundesbahn nie – Schwierigkeiten, unsere Teilnehmer rechtzeitig auf die Insel zu befördern. Was dazu führte, dass die perfekt vorbereiteten Movements alle umgeschmissen werden mussten und das in 5 Minuten. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass man so ein Chaos mit strahlendem Gesicht und einer Ruhe und Bedachtheit bei allen fünf Turnierleitern bewältigen konnte. Doch ich wurde eines Besseren belehrt.

Die ganze Woche lief das durchgehend so ab. Die Teilnehmer, die sich für ein Hauptturnier angemeldet hatten, erschienen nicht und kamen dann pünktlich 15 Minuten später zum Start des Nebenpaarturniers doch, um zu erwähnen, dass sie

nicht auf der Liste standen – Warum denn das NICHT?, Gunthart, du hättest dir doch denken können, dass wenn das Paar zum Hauptturnier fehlt, es beim Nebenturnier erscheinen wird.



Und was passierte: Gunthart hat zum fünften Mal das Turnier geändert und jedem das Spielen ermöglicht. Ich glaube, nur Gunthart kann mit drei bis fünf Roverpaaren arbeiten und bleibt trotzdem gelassen.

Dienstag-Abend startete das Jubiläumsturnier, eine Hommage an das diesjährige 75jährige Jubiläum des Deutschen

Bridge-Verbands. Das Besondere bei diesem Turnier war die Preisausschüttung, die ausnahmsweise sofort nach dem Turnier stattfand. Auch gab es schon während des Turniers Sonderpreise.

Preise bekamen der 1., 5., 10., 15., 20., 25., 30., 35., 40., 45., 50., 60. und den **Hauptpreis** der 75., eine Wochenkarte für Wyk und sogar der Vorletzte ging nicht leer aus. Leid tat mir hier tatsächlich der zweite Platz, die bei diesem Turnier leer ausging, doch alle anderen waren begeistert. →



Sonderpreise
des Jubiläumsturniers



Sonderpreis-Gewinner,
die von den Bridgespielern
selber bestimmt wurden.

75 JAHRE
2024

Jubiläumsturnier



DIE SIEGER:

1. Hilmar Benecke – Björn Janson
5. Helgard Brunner – Witold Gruszecki
10. Susanne Kötter – Dieter Kötter
15. Ana-Christa Pishdad – (Dr. Amir Pishdad)
20. Sabine Zettl – Christian Zettl
25. Kathrin Schwalbach – Sandro Bohnsack
30. Gisela Brodtmann – Renate Erdt
35. Edeltraud Grossmann – Ursel Walsleben
40. Magdalene Grüner-Troch – Norbert Hoffmann
45. Heidi Eisenhuth – (Erika Lindenthal)
50. Ute Spannhoff – Prof. Dr. Evert P. Bakker
60. Dr. Andreas Deter – Dr. Uwe Klaus
75. Karin Sparenberg – Erich Sparenberg



Ähnlich ereignisreich wie das Turnier war auch das Wetter. Allein am Mittwoch konnte Niko Bausback diese Fotos schießen.

Es startete wie man es sich wünscht. Und pünktlich zum Ende des Turniers um 22:30 Uhr hatte sich das Blatt gewendet. Die Teilnehmer versuchten sich Schirme und Bridgetaschen auszuleihen, um ihre Frisuren zu schonen, doch die meisten warteten einfach ab und genossen ein Glas Wein.

Ein Foto hat Niko dann noch geschossen (siehe Titelbild), bevor die Teilnehmer endlich nach Hause konnten.

Danke Niko, deine Fotos sind die Wucht.

Das Bridgefestival in Wyk auf Föhr ist eine DANKE SCHÖN an die Breitensportler. Geringe Startgelder, hohe Preisgelder und es wird alles dafür getan, dass sich hier jeder wohlfühlen kann. Und das ist auch so, man spürt es richtig, die Stimmung ist hervorragend, jeder fühlt sich meist wohl – ich kann allen nur raten, es auch mal zu versuchen. Ich bin sicher, es geht Ihnen wie mir und Sie nehmen sich vor „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei“.

**312 BOARDS INSGESAMT,
DA GIBT ES EINIGES
ZU BERICHTEN**

Manchmal ist halt alles schwierig, wie man an dieser Hand vom **Hauptpaarturner Durchgang 1** sieht:

Teiler: W, Gefahr: alle

♠ 73
♥ B6
♦ DB1072
♣ D1065

♠ B5
♥ AD102
♦ 83
♣ AK843

♠ K42
♥ K754
♦ A54
♣ B72

♠ AD10986
♥ 983
♦ K96
♣ 9

West	Nord	Ost	Süd
1♣	Pass	1♥	2♠
3♥	Pass	4♥	Pass
Pass	Pass		

Der Computer empfiehlt 2♥+1, doch das wird man mit dieser Hand selten reizen. Egal ob West oder Ost, einer von beiden wird zum Vollspiel einladen und der andere wird die Einladung auch annehmen. Im Alleinspiel wird die Hand so richtig interessant. Zweimal wurde von West 4♥ erfüllt gespielt, was nur möglich ist, wenn Süd nach Partners ♠7-Angriff mit ♠D am Stich auf ♣-Single switched.

**COMPUTERANALYSE IST
NICHT DAS
REALE BRIDGELEBEN**

Meistens wurde Ost Alleinspieler in 4♥ und Süd greift an. Süd weiß, dass Partner nicht mehr so viele Punkte hat, da sollte man sich immer überlegen, ob man wirklich sein Single angreift. Aber da die

Alternativen nicht wirklich locken, greift man ♣9 an. Jetzt kommt die Analyse vom Alleinspieler: Er erkennt, wenn Treff-Angriff ein Single ist, dann kommt er nicht mehr zu seinen hohen Treffs, da diese blockieren. Also hofft er auf Double und wird klein bleiben. Leider ist es doch ein Single und Nord gibt Partner hoffentlich einen Schnapper mit seinem kleinsten Treff. Süd kann jetzt schnappen und wenn er Partners Laventhalmarke vertraut, auf Karo wechseln und den Kontrakt schlagen. 4 Cœur werden nur dann erfüllt, wenn Süd das kleine Treff nicht erkennt und versucht, Partner mit Pik an den Stich zu bekommen.



Diese Hand wurde in der **Team-Qualifikation Durchgang 5** gespielt:

Teiler: N, Gefahr: O/W			
♠ 982 ♥ 5 ♦ D8 ♣ AB106542			
♠ KD5 ♥ AKDB2 ♦ 7643 ♣ D	N W O S	♠ AB107 ♥ 10964 ♦ AK ♣ 873	
♠ 643 ♥ 873 ♦ B10952 ♣ K9			
West	Nord	Ost	Süd
4♣	3♣	x	Pass
4SA	Pass	4♥	Pass
6♥	Pass	5♥	Pass
		Pass	Pass

Nur 3 Paare waren in 6♥. Warum kann das sein, 6♥ ist ein Aufleger und man sollte in diesem Kontrakt sein. Hier hängt alles davon

ab, ob Nord als Teiler sich für eine 3♣-Eröffnung entscheidet und falls ja, wie Ost agiert. 1) Wenn Nord passt, wird Ost 1♣ eröffnen und auf Partners 1♥ - 2♥ reizen und nach 4♣-Splinter die Schlemm-Einladung annehmen, entweder mit 4♦-Cuebid oder der Assfrage und wir sind in 6♥. 2) Nord eröffnet 3♣ (würde ich sehr empfehlen) und Ost ringt sich ein X heraus. Dann sind wir voraussichtlich wieder in 6♥ denn Partner wird mit Treff-Single und dieser Hand trotz schlechten Gewissens von Ost nicht vorher stoppen. 3) Der **Normalfall**!!! Nord eröffnet 3♣, Ost passt, und West reizt X. Ost wird jetzt 4♣ reizen und West 4♥. Ende der Reizung. Vielleicht hat West noch den Mumm, 5♥ zu reizen und Ost – Augen zu 6♥, aber das ist reine Spekulation. EINES IST HIER KLAR: Nur wenn Nord eröffnet gibt es Probleme.

**„Auf Wiedersehen
und bis zu unserem nächsten großen
Treffen in Wyk 2025!“**

Claudia Lüßmann



Teamenturnier



GRUPPE M:

1. Anne Gladiator, Michael Gromöller, (Hilmar Benecke), Björn Janson
2. Ursula Brzuska, Leela Guba, Irene Loose, Corinna Osicki
3. Lara Bednarski, Frank Wichmann, Petra von Malchus, Kurt Lang

GRUPPE A:

1. Helgard Brunner, Aptullah Karaman, Brigitte Svanda, Peter Svanda
2. Helmi Gromöller, Thomas Larisch, Wolfgang Rochmes, Karl-Heinz Pohl
3. (Barbara Liebau-Danker), Heidi Menke, Eike Sothmann, Torsten Kistner

GRUPPE B:

1. Katrin Henne, Jochen Henne, (Burkhard Thamm), Dr. Kai Oesterle
2. Regina Behrens, (Ute Spannhoff), Prof. Dr. Evert P. Baker, Karin Sparenberg, Erich Sparenberg
3. Hannelore Jahn, Immo Rühling, Regine Rühling, Dr. Rita Tarlosy

Hauptpaarturnier



DIE SIEGER DER GRUPPE M:

1. Anne Gladiator – Michael Gromöller
2. Thomas Aßheuer – Karl Wartlick
3. Dr. Yasmin Basegmez – Ralf Speckmann

DIE SIEGER DER GRUPPE A:

1. (Nr. 4) Stephen Curtis – Henry Josling
2. (Nr. 5) Odile Espitalier – Colette Kühnel
3. (Nr. 6) Helgard Brunner – Aptullah Karaman

Individual-, Mini-Team-, Eröffnungs-, Qualifikations-, Damen- und Mixed-Turnier



DIE SIEGER:

1. Eröffnung: Ton Bellekom – Dr. Ulf Tormin
2. Qualifikation M: Petra von Malchus – Kurt Lang
3. Qualifikation A: Björn Janson – Werner Kühn
4. Damen: Hannelore Jahn – Dr. Rita Tarlosy
5. Mixed: Dr. Annikki Schoolmann – (Uwe Schoolmann)
6. Individual: 1) Torsten Kistner 2) Eike Sothmann
3) Karl Wartlick
7. Mini-Team: Mirjam Abraham, Michael Pauly,
Kathrin Schwalbach, Sandro Bohnsack



Sieger des Wyker Quizzes

Wyker Quiz:

Zu Beginn wurde das Wyker Rätsel ausgeteilt, das alle Teilnehmer bis Freitag Abend abgeben mussten. Dieses Rätsel wird jetzt jedes Jahr neu aufgelegt.

Sieben Personen hatten alle Fragen des Quiz richtig beantwortet, darunter auch die Gezeitenanzahl und die Höhe des höchsten Berges von Föhr. Auch Wahrscheinlichkeitsrechnung war gefragt.

Geplant waren fünf Preise und das Los sollte entscheiden, wer gewinnt. Aber wir haben dann gemeinschaftlich beschlossen, allen sieben Gewinnern einen Preis zukommen zu lassen. Jeder durfte sich selbst etwas wählen.

Sieger der 8 Nebeneupaarturniere



DIE SIEGER:

Neben 1: Herta Klevorn – Thomas Märtens

Neben 2: Ingrid Haupt – Ingrid Walliser

Neben 3: Magdalene Grüner-Troch – Norbert Hoffmann

Neben 4: Cäcilia Strot-Bücker – Annette Tesch

Neben 5: Doris Averdung – Karin Thormann

Neben 6: Mona Kamal – Marianne Sery

Neben 7: (Inga Deutsch) – Erwin Barz – Claudia Lüßmann

Neben 8: Doris Averdung – Karin Thormann